

Neues von den Bühnen Graz

Was der Herbst an der Grazer Oper und im Schauspielhaus zu bieten hat...

Die Meistersinger von Nürnberg (Oper)

Der reiche Goldschmied Veit Pogner hat seine einzige Tochter Eva demjenigen zur Ehe versprochen, der bei einem Wettgesang den Preis gewinnen würde. Eva hat ihre Einwilligung dazu gegeben, verliebt sich aber auf den ersten Blick in einen jungen Ritter, Walther von Stolzing. Walther von Stolzing bewirbt sich um die Meistersingerwürde - und damit um Evas Hand. Auch Beckmesser bewirbt sich und wähnte sich schon als sicherer Sieger des Wettstreits, in der Annahme, der einzige Teilnehmer zu sein.

Beim Wettgesang beginnt Beckmesser mit einem Lied, das ihm von Sachs geschenkt wurde, scheitert aber kläglich beim Vortrag. Er erklärt der verwunderten Menge, das Lied sei gar nicht von ihm, Sachs habe ihm absichtsvoll ein schlechtes Lied aufgedrängt. Sachs ruft indes Walther von Stolzing als Zeugen heraus, der durch richtigen Vortrag beweisen soll, dass er der Dichter des Liedes sei. Stolzing trägt sein Lied vor; die Meister erklären feierlich seine Aufnahme in die Meistersingergilde. Walther aber lehnt dies zunächst ab. Auf Intervention von Sachs nimmt er die Ehrung schließlich an: Sachs erklärt ihm und allem Volk, die Kunst und ihre Meister nicht zu verachten.

(Quelle: <http://www.br-online.de>)

The Sound of Music (Oper)

Salzburg und Umgebung im Jahr 1938. Die junge Anwärterin Maria hat Schwierigkeiten, sich an die strengen Regeln im Kloster Nonnberg zu gewöhnen. Um zu überprüfen, ob ein Leben im Kloster wirklich geeignet für sie ist, wird Maria von der Mutter Oberin noch einmal ins alltägliche Leben zurückgeschickt: als Lehrerin für die sieben Kinder des verwitweten Baron von Trapp, eines ehemaligen Korvetten-Kapitäns und

hoch dekorierten U-Boot-Kommandanten. Schnell findet Maria Zugang zu den Kindern, vor allem über das gemeinsame Musizieren. Aber auch der ernste und strenge Baron ist bald von Marias Fröhlichkeit fasziniert. Er trennt sich von seiner Geliebten Elsa Schrader, einer vermögenden Dame aus Wien, und heiratet Maria.

Die private Idylle wird jedoch schon bald überschattet von den politischen Umständen Ende der dreißiger Jahre. Da der Baron sich weigert, der Nationalsozialistischen Partei beizutreten und seine Ablehnung auch öffentlich kundtut, geraten er und seine Familie zunehmend unter Druck. Kaum von der Hochzeitsreise zurück, erhält er ungebeten Besuch vom Marineoberkommando aus Berlin. Er soll erneut die Leitung eines U-Boots übernehmen und zu diesem Zweck umgehend zum Marinestützpunkt Bremerhaven reisen. Maria gelingt es in letzter Minute, die Ausführung des Befehls hinauszuzögern: Die ganze Familie hat auf Betreiben des Familienfreundes und Impresarios Max Dettweiler eine Einladung zum Gesangswettbewerb bei den Salzburger Festspielen erhalten. Tatsächlich erhält der Baron die Genehmigung, mit seiner Familie an diesem Wettbewerb teilzunehmen und seine Abreise um ein paar Tage zu verschieben. Während der Preisverleihung bei den Festspielen gelingt der Trapp-Familie die Flucht, zunächst ins Kloster und von dort über die Berge in die Schweiz.

(Quelle: <http://www.volksoper.at>)

Macbeth (Schauspielhaus)

Nach seiner Heimkehr wird der strahlende Kriegsheld Macbeth von Hexen als künftiger König Schottlands begrüßt - obwohl König Duncan noch am Leben ist. Fortan lässt ihm der Gedanke an die Krone keine Ruhe mehr, doch sein Gewissen mahnt ihn, vom Mord abzusehen. Erst Lady Macbeth, seine junge, vom Ehrgeiz getriebene Gattin, überredet ihn zur Tat. Duncan wird im Schlaf

erstochen. Zwar gelingt Macbeth und Lady Macbeth so der Aufstieg zum schillernden Königspaar, von nun an sehen sie sich jedoch gepeinigt von Angstzuständen und wahnhaften Vorstellungen.

(Quelle: <http://www.buehnen-graz.com/schauspielhaus>)

Kabale und Liebe (Schauspielhaus)

Ferdinand ist verrückt nach Luise und Luise unrettbar verliebt in Ferdinand. Beide wollen ihre Liebe über alle Standesschranken hinweg durchsetzen, denn Luise ist Bürgerstochter und Ferdinand Sohn des Präsidenten am herzoglichen Hof. Luisens Vater, der Musiker Miller, hegt ein tiefes Misstrauen gegen den verwöhnten Präsidentensohn, aber auch Präsident Walter intrigiert gegen die Verbindung. Er hat Ferdinand strategisch für seine eigene Karriere eingepflanzt: Durch eine Ehe seines Sohnes mit der abgelegten Geliebten des Herzogs, Lady Milford, würden beide, Vater und Sohn, gesellschaftliches Ansehen und Einfluss gewinnen. Und so spinnt der Präsident gemeinsam mit seinem Sekretär Wurm, der wiederum Luise liebt, eine perfide Intrige. Sie flüstern Ferdinand ein, seine Luise würde ihn betrügen. Und der - einmal misstrauisch geworden - verwandelt sich vom zärtlichen Liebhaber zum rasend Eifersüchtigen. Doch letztlich haben sich alle verrechnet: Die wohlkalkulierte Zerstörung einer großen Liebe löst eine Kettenreaktion aus, der schließlich alle zum Opfer fallen.

(Quelle: <http://www.buehnen-graz.com/schauspielhaus>)

Gut gegen Nordwind (Schauspielhaus)

Ein falsch adressiertes E-Mail stiftet den Auftakt für eine „Net-Beziehung“, die allmählich außer Kontrolle gerät. Bei Leo Leike landen irrtümlich E-Mails einer ihm unbekanntenen Emmi Rothner. Aus Höflichkeit antwortet er ihr. Und weil sich Emmi von ihm verbal angezogen fühlt, schreibt sie zurück. Nach

anfänglichem Geplänkel entwickelt sich echte Kommunikation und in weiterer Folge eine immer intimere Freundschaft. Es beginnt zu knistern in der Leitung. Und Leos E-Mails sind gut gegen den Nordwind, der Emmi nicht schlafen lässt, wenn er bläst. Die Versuchung eines persönlichen Treffens steigt. Doch werden die gesandten, empfangenen und gespeicherten Liebesgefühle einer Begegnung standhalten?

(Quelle: <http://www.buehnen-graz.com/schauspielhaus>)



Viola Schmied
vschmied@htu.tugraz.at
Veranstaltungsreferat